Ferienspaßaktion

Erstmalig haben die Hundefreunde an der Ferienspaßaktion der Kolpingfamilie Metelen teilgenommen. Unser Beitrag war für Samstag den 31.07.2010 geplant. Von 10:00 bis 13:00 Uhr wollten wir für Schulkinder ein abwechslungsreiches Programm rund um den Hund anbieten.

Leider fand unser Angebot nicht das Interesse der Metelener Schülerinnen und Schüler, und so kam um 10:00 Uhr nur eine Teilnehmerin mit ihren Hund. Einige Mitglieder unserer Jugend- und Agilitygruppe hatten sich ebenfalls am Platz eingefunden um Einblicke in die Welt der Hunde zu bieten.

Gestartet wurde mit einer Agilityvorführung, so konnten sich unsere Gäste leicht an das Umfeld gewöhnen. Nach dem zweiten Durchgang war unser Gästeteam an der Reihe und wir staunten nicht schlecht wie schnell Fenja und Flocki den „Alten Hasen“ Konkurrenz machen konnte.

Danach ging es um Kunststücke. Unsere Jugend hatte da einiges vorzuführen und Fenja sollte sich überlegen was sie ihrer Flocki beibringen wollte. Pfote geben war von Anfang an klar, aber welches Kunststück noch. Nach einer Weile stand es fest. Flocki sollte Pfote geben, sich erschießen lassen und auch eine Rolle machen.

Als Flocki „Pfote geben“ konnte, gab es für die kleine Hündin eine Pause und die junge Hundeführerin musste ein wenig die Schulbank drücken. Im theoretischen Teil ging es um die Körpersprache des Hundes. Da es nicht nur im Umgang mit dem eigenen Hund wichtig ist zu erkennen in welcher Stimmungslage sich ein Hund befindet, war es uns sehr wichtig unserem Gast die wichtigsten Signale eines Hundes aufzuzeigen. Fenja war nicht unvorbereitet und konnte anschließend sicher die Gemütsverfassung der Hunde auf den gezeigten Bildern erkennen.

So vorbereitet ging es an Kunststück Nr. 2. „Peng und umfallen“ . Dafür war Marina zuständig weil Benny das perfekt beherrscht. Es dauerte nicht lange und Flocki hatte verstanden was von ihr erwartet wurde und auch die Rolle klappte ganz schnell. Da bei der Hündin die ersten Ermüdungserscheinungen zu sehen waren, durfte sie sich wieder etwas ausruhen, während Fenja zusehen konnte wie Linus und Benny im Trümmerfeld nach einem Feuerzeug suchten. Beide Hunde konnten auch die von Fenja versteckten Feuerzeuge finden.

Im Anschluss daran stand Linus mal wieder im Tor. Bennys Entschlossenheit den Ball am „Torwart“ vorbei ins Tor zu bringen brachte ihm 2 Tore ein. Auch Fenja und Flocki bekamen noch gezeigt wie man den Hund an das „Treiben eines Balles“ gewöhnt und dann war es auch schon fast 13:00 Uhr.

Bevor unsere Gäste nachhause fahren konnten, musste Mama das Erlernte noch begutachten und dann hieß es Abschied nehmen.

Wir hoffen es hat Fenja und Flocki bei uns gefallen und ihr kommt uns noch mal wieder besuchen.

MR